

EVN AGM Fragenliste (2. Februar 2023)

Strategie

1. Warum zielen Sie auf eine fixe Dividende ab und nicht auf eine Pay-out-Ratio, wie es z.B. auch Verbund tut?
2. Eine Säule Ihrer 2030 Strategie ist "*Diversifikation durch selektives Engagement im internationalen Umweltgeschäft*". Warum denken, Sie dass diese Diversifikation wichtig ist für Ihren wirtschaftlichen Erfolg? Haben Sie nicht schon genug Arbeit mit den anderen Segmenten und Subsegmenten? Investoren können ihr Portfolio selbst diversifizieren – warum müssen Sie diesen Schritt übernehmen?
3. Was ist die aktuelle Bewertung Ihres Immobilienbestandes? Von wann ist diese Bewertung und wer hat sie angefertigt? Warum wurden diese Immobilien bisher nicht veräußert?
4. Was ist der Wert der EVN-Kunstsammlung? Von wann stammt dieser Wert und von wem wurde er berechnet? Wurde jemals über einen Verkauf nachgedacht?
5. Warum umfasst die Zielsetzung für 2023 nicht die zu erwartende Dividende von Verbund (wie in anderen Jahren auch)?
6. Bitte erklären Sie, warum Sie bei der Berechnung des Economic Value Added (vgl. Seite 158/296, Geschäftsbericht 2022) – der schließlich für die Bestimmung der Bonifikation maßgeblich ist – Einmaleffekte bereinigen und dies in der Präsentation des Konzernergebnisses nicht tun?
7. Erklären Sie und quantifizieren Sie alle Einmaleffekte, die in der "NOPAT" Berechnung zur Bestimmung des EVA bereinigt wurden. Bitte erläutern Sie dies auch für die zwei vorangegangenen Geschäftsjahre (vgl. Seite 158/296, Geschäftsbericht 2022).
8. Was ist der avisierte Zielverschuldungsgrad und wie wurde dieser hergeleitet? Wie vergleicht sich dieser mit Ihrer Peer-Group?
9. Warum hat EVN eine Beteiligung an Wiener Börse AG? Was ist die strategische Relevanz für EVN?
10. sludge2energy weist per 30. September 2022 ein negatives Eigenkapital von EUR 7,4m auf – was ist der Plan für diese Beteiligung?

Finanzkennzahlen

11. Bitte erklären Sie alle Komponenten, die der 5,0% WACC in der Wertanalyse zugrunde liegen (vgl. Seite 158/296, Geschäftsbericht 2022).
12. Sonstige Umsatzerlöse betragen in diesem Geschäftsjahr EUR 66,9m wohingegen sie im letzten Jahr noch bei EUR -120,4m lagen. Bitte erklären Sie welche Derivateinstrumente das Delta getrieben haben. Bitte erklären Sie in diesem Zusammenhang Ihre Hedging-Strategie und welche Instrumente hierzu in welchem Umfang bei welchem Preis genutzt werden.
13. Forderungswertberichtigungen/Forderungsabschreibungen sind in 2022 auf EUR 38m gestiegen (von EUR 7m in 2021). Erklären Sie bitte, was den höheren Forderungsbestand in Nordmazedonien getrieben hat.
14. Warum sind Werteffekte aus Derivatetransaktionen an diversen Stellen in der G&V verbucht und nicht konsolidiert (z.B. „Sonstige Umsatzerlöse“ und „Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen“)? Was waren die konsolidierten Effekte von Derivaten in 2022?
15. Wie hoch war der Aufwand für den Einsatz zugekaufter CO2-Emissionszertifikate (gebucht in „sonstigen Energieaufwendungen“)? Was ist der durchschnittliche Einstandspreis der CO2 Zertifikate in Ihrem Bestand per 30 September 2022 und um wie viele Zertifikate handelt es sich?
16. Bitte erläutern Sie die Zusammensetzung der EUR 707,1m „Fremdleistungen und sonstiger Materialaufwand“, die überwiegend im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft des Segments Umwelt stehen (vgl. Seite 210/296, Geschäftsbericht 2022).

17. Was ist die genaue Zusammensetzung der EUR 21,9m „Sonstige übrige Aufwendungen“ (vgl. Seite 212/296, Geschäftsbericht 2022)?
18. Bitte kommentieren Sie das Ergebnis von Ashta EUR 0,7m vs. EUR 24,0m im Vorjahr (vgl. Seite 212/296, Geschäftsbericht 2022).
19. Wie wurde die WACC von 4,17% berechnet, die der Bewertung der Firmenwert der CGU „Internationales Projektgeschäft“ zugrunde liegt? (vgl. Seite 218/296, Geschäftsbericht 2022)
20. Bitte listen Sie alle materiellen „Grundstücke und Bauten“ auf, die in dem Nettowert von EUR 407,5m (vgl. Seite 218/296, Geschäftsbericht 2022)
21. Wie wurde die WACC von 5,46% berechnet, die der Bewertung von Verbund Hydro Power AG zugrunde liegt? (vgl. Seite 223/296, Geschäftsbericht 2022)
22. Auf welche „PPP-Projekten“ sind die Forderungen aus Leasinggeschäften zurückzuführen? (vgl. Seite 223/296, Geschäftsbericht 2022)
23. Wie lassen sich die starken Anstiege in „Forderungen gegenüber nicht vollkonsolidierten Tochterunternehmen“ und „Forderungen gegenüber Dienstnehmer*innen“ erklären? (vgl. Seite 225/296, Geschäftsbericht 2022)
24. Warum sind „Sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ im letzten Geschäftsjahr von EUR 65,1m auf EUR 180,9m angestiegen?
25. Bitte erläutern Sie den Hintergrund der EUR 31,4m Drohverlustrückstellungen resultierend aus vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen der Planung und des Baus von Umweltinfrastrukturprojekten (vgl. Seite 236/296, Geschäftsbericht 2022)
26. Warum sind übrige finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 47,7m in 2021 auf EUR 122,5m in 2022 angestiegen?
27. Was war ROCE im Segment Südosteuropa in den letzten fünf Jahren?

Compliance

28. Welche Personen haben die Verträge für die Klärschlammverbrennung in Bahrain unterschrieben? Laut EVN-Compliance-Regeln muss hier ein Vier-Augen-System eingehalten worden sein (vgl. Seite 34/296, Geschäftsbericht 2022). Welche Personen haben die Verträge kontrolliert? Gab es hierzu gesonderte Zustimmung vom Aufsichtsrat?
29. Welche Personen haben die Verträge für Kläranlage und Kanalnetz in Kuwait unterschrieben? Laut EVN-Compliance-Regeln muss hier ein Vier-Augen-System eingehalten worden sein (vgl. Seite 34/296, Geschäftsbericht 2022). Welche Personen haben die Verträge kontrolliert? Gab es hierzu gesonderte Zustimmung vom Aufsichtsrat?
30. Wie viele Compliance Verstöße gab es 2022 und wie wurden diese gehandhabt?
31. Warum war die Teilnahme an verpflichtenden Compliance-Schulungen im Internationalen Projektgeschäft sowohl beim Vorstand als auch bei den restlichen Mitarbeitern deutlich geringer als in den anderen Ländern (Vorstand bei 91,5% und Mitarbeiter bei 80,6%)? Hatte dies Konsequenzen bzw. Auswirkungen auf die Kompensation?
32. Wie garantieren Sie eine unabhängige Handhabung des Verbund-Anteils nachdem Sie 2010 einen Syndikatsvertrag mit Wiener Stadtwerke Holding AG, d.h. dem zweitgrößten EVN-Aktionär, geschlossen haben?

ESG

33. Gibt es für die Science-Based Targets (bis 2033/34) auch Meilensteine, an denen man die Fortschritte des Managements hierzu messen kann?

Disclosure

34. Warum rapportieren Sie keine bereinigten EBITDA Kennzahlen für Ihr Geschäft?
35. Warum rapportieren Sie keine “non-recurring effects” wie es z.B. auch Verbund macht?

36. Warum rapportieren Sie kein „Return on capital employed“ auf Segmentebene?

Verantwortung für Steuergelder

37. Wie rechtfertigen Sie, dass österreichische Steuerzahler Ihr hochriskantes Projektgeschäft in Kuwait finanzieren? Was für Kompensationen – aufgrund von Verzögerungen – können hier auf EVN und somit den österreichischen Steuerzahler zukommen?
38. Im aktuellen Geschäftsbericht sagt der Sprecher des Vorstands, dass der Kapitalmarkt die Umsetzung der Strategie 2030 wohlwollen aufnimmt und begründet dies mit der Rückkehr in den ATX im März 2021. Wenn man den aktuellen Wert der Verbund-Beteiligung von der EVN-Marktkapitalisierung abzieht, erhält man einen Wert nahe null. Wie wollen sie die Wahrnehmung und Kapitalmarkt看wertung des EVN-Kerngeschäftes (exkl. Verbund Beteiligung) adressieren?
39. Basierend auf dem aktuellen Konsensus der Research Analysten, wird EVN von Verbund für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende pro Aktie von ca. EUR 0,83 erhalten. Wie kann es sein, dass nicht einmal diese Dividende an die EVN-Aktionäre ausgeschüttet wird?

Personal & Diversität

40. Warum ist der Sprecher des Vorstands auch für das Ressort Finanzen zuständig? Hat er mit Verantwortung für die Segmente Energie und Südosteuropa und den Konzernfunktionen Controlling (inkl. Investor Relations), Customer Relations, Finanzwesen, Rechnungswesen, Generalsekretariat und Beteiligungsmanagement, Recht und Public Affairs, Information und Kommunikation sowie Personalwesen nicht genug zu tun?
41. Wie teilt der Sprecher des Vorstands sich seine Zeit zwischen den oben beschriebenen Verantwortungsbereichen ein?
42. Warum gelingt es der EVN nicht attraktiver für weibliche Mitarbeiter zu werden? Der Frauenanteil verharrt seit einiger Zeit bei 23%.
43. Warum sind die Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter um ~2 Stunden pro Mitarbeiter in 2022 gefallen?
44. Wie hat sich das Durchschnittsalter der Mitarbeiter (44,3 Jahre) in den letzten fünf Jahren entwickelt?
45. Die Anzahl der Krankenstandstage hat sich im letzten Geschäftsjahr im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 verdoppelt (war 2.754 in 2022) – was wird hier gegen unternommen?
46. Warum war die Mitarbeiterfluktuation sowohl in Österreich als auch auf Gruppenebene bei Frauen deutlich höher als bei Männern?
47. Welcher Anteil der Fluktuation ist freiwilligen Kündigungen zuzuschreiben?
48. Laut aktuellem Geschäftsbericht arbeiten 550 Mitarbeiter im Bereich „Alle sonstigen Segmente“. Was ist die Aufgabe dieser Mitarbeiter? Bitte nennen Sie die Zusammensetzung nach Funktion der Mitarbeiter.
49. Laut Corporate Governance-Bericht wurde bei der Besetzung des Aufsichtsrats auf „die Vertretung beider Geschlechter“ geachtet. Eine ähnliche Formulierung fehlt für die Besetzung des Vorstands – warum?

Vergütung & Pensionen

50. Wie viele Aktien an EVN AG hält der Vorstand?
51. Wie viele Aktien an EVN AG hält der Aufsichtsrat?
52. In der Vergütungspolitik der EVN AG steht: „Die Vergütungspolitik soll sicherstellen, dass die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der Gesellschaft und zur in vergleichbaren Unternehmen üblichen Vergütung steht [...]“. Auf welche vergleichbaren Unternehmen wurde sich hier bezogen?

53. Auf welcher Grundlage wurde der variable Teil der Vergütung mit 30% des Grundgehalts festgelegt? Ist dieser Prozentsatz im Einklang mit den „vergleichbaren Unternehmen“?
54. Wieso ist die Aktienkursentwicklung oder Total Shareholder Return kein Kriterium bei der Bestimmung der variablen Vergütung?
55. Welche der „vergleichbaren Unternehmen“ ziehen das Economic Value Added Model von Stern Stewart & Co. zur Bestimmung der variablen Vergütung heran?
56. Bitte erläutern Sie im Detail die Individualziele der einzelnen Vorstandsmitglieder. Wann wurden diese Ziele vom Aufsichtsrat beschlossen? Gab es im Laufe des Geschäftsjahres 2022 Anpassungen und/oder Änderungen der jeweiligen Ziele und wenn ja, welche Anpassungen bzw. Veränderungen gab es?
57. Welchen Prozentsatz der Gesamtvergütung wurde im letzten Geschäftsjahr von ESG-Zielen bestimmt?
58. Warum sind ESG-Ziele kein separater Faktor in der Ermittlung der variablen Vergütung?
59. In der Vergütungspolitik der EVN AG steht: *„Um einerseits den jährlichen Unternehmensplanungsprozess vom variablen Vergütungssystem zu entkoppeln und andererseits die EVN mittelfristig an strategischen Zielen und Potenzialen auszurichten, legt der Aufsichtsrat die finanziellen Zielgrößen jeweils im Vorhinein für einen Zeitraum von vier Jahren fest.“* – erläutern Sie bitte die Sinnhaftigkeit dieser Entkoppelung. Warum gibt es keine Unterteilung in kurzfristige und langfristige variable Vergütung?
60. Warum wird der Bonus monatlich gemeinsam mit dem Fixgehalt ausbezahlt? Welche der „vergleichbaren Unternehmen“ folgen ebenfalls diesem Ansatz?
61. Welche „vergleichbaren Unternehmen“ verwenden ebenfalls das Prinzip der „Bonusreserve“?
62. Warum soll die Stabilität des variablen Vergütungssystems abgesichert werden? Ist die Intention einer variablen Vergütung nicht genau das Gegenteil?
63. In der Vergütungspolitik der EVN AG steht: *„Der Bonusreserve liegt ein Auszahlungsmechanismus zugrunde, der den Bonus aus der Erreichung finanzieller Ziele in einer Periode in eine aliquote jährliche Bonusauszahlung überführt. Jeweils 50 % der erreichten Bonusreserve sind demnach im ersten Jahr nach Ablauf des anspruchsbegründenden Geschäftsjahres auszubezahlen, die verbleibenden 50 % werden auf die Folgeperiode(n) übertragen. Dadurch wird einerseits eine mehrjährige Perspektive geschaffen und andererseits eine Kopplung der variablen Vergütung an die langfristige Unternehmensentwicklung sichergestellt.“* – inwiefern ist der variable Bonus an die langfristige Unternehmensentwicklung gekoppelt, nur weil er gestaffelt ausgezahlt wird?
64. Gibt es Clawback-Regelungen und wurden diese historisch angewendet (z.B. in Folge hoher Abschreibungen)?
65. Bitte erläutern Sie für das Geschäftsjahr 2022 die qualitativen bzw. quantitativen Zielerreichungsgrade der einzelnen Vorstandsmitglieder mit Bezug auf die jeweiligen Einzelziele, die durch den Aufsichtsrat festgelegt wurden.
66. In welchem Umfang und Detail (in welchen Sitzungen, mit welchem Zeitaufwand, unter Anwesenheit welcher Aufsichtsratsmitglieder bzw. Einbeziehung externer Berater) hat sich der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) mit der Beurteilung und Bewertung der Zielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder befasst?

Reisekosten & andere Kosten für Management und Aufsichtsrat

67. Wie hoch war das Reisekostenbudget bzw. die tatsächlichen Reisekosten für den Vorstand im Geschäftsjahr 2022? Wie vergleicht sich dies mit dem Geschäftsjahr 2021?
68. Wie setzen sich die EUR 12,8m „Fahrt- und Reisespesen, Kfz-Aufwendungen“ zusammen?
69. Wie viele Fahrer arbeiten für EVN AG und wie hoch waren die Gesamtkosten für Fahrer und Auto im Geschäftsjahr 2022? Wie vergleichen sich diese Kosten mit 2021?

70. Wie viele Fahrer arbeiten für den Aufsichtsrat und wie hoch waren die Gesamtkosten für Fahrer und Autos im Geschäftsjahr 2022? Wie vergleichen sich diese Kosten mit 2021?